STERNENPOST

2-2022 | Veröffentlicht durch den Verein Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e. V.



Trauernde Kinder Schleswig-Holstein



Wenn ein Mensch stirbt, ist das Familiensystem belastet. Aber auch andere Systeme, in denen der Mensch verortet war, können belastet sein und brauchen Unterstützung. So ist beispielsweise der Tod eines Kita-Kindes für die Kinder, Eltern und die Erzieher*innen der Einrichtung eine sehr belastende, schwierige Situation. Aber auch der Tod einer Lehrerin oder eines Schülers ist für die Beteiligten ein Schock, der Schmerz, Ängste und Unsicherheit mit sich bringt. All das braucht Raum - und manchmal auch Begleitung und Unterstützung. Darum bietet unser Verein Hilfe in Form von Fachberatung für pädagogische Institutionen an. Wir begleiten die Fachkräfte in den Einrichtungen im Akutfall, indem wir Informationen rund um das Thema Tod und Trauer sowie die Rolle der Institution im Trauer- und Verarbeitungsprozess geben. Fachinformationen helfen an dieser

Stelle, das Geschehene einzuordnen, Reaktionen und Bedürfnisse der Kinder zu verstehen und die Sprachfähigkeit der Pädagog*innen zu stärken. Aber auch für die eigene Trauer braucht es Raum. Unter anderem bringen wir zu einem solchen Akuteinsatz unsere Kerzenschale mit und bieten die Möglichkeit zum gemeinsamen Erinnern und zum Sprechen über die Gefühle, die den Verlust begleiten. Alle Angebote stimmen wir im Vorfeld mit den Fachkräften ab - orientiert am Bedarf aller Beteiligten. Je nach Alter der betroffenen Kinder kommen wir auch in die Schulklasse oder Jugend-/Kindergruppe und arbeiten mit ihnen. Diese Einsätze werden von den hauptamtlichen Pädagoginnen des Vereins durchgeführt. Sie sind für die Institutionen kostenfrei. Finanziert wird diese Beratung noch von dem Erlös aus dem (leider ausgefallenen) Weihnachtsmarkt rund um die Pauluskirche im Jahr 2020. Dank der teilnehmenden Kieler Serviceclubs ist damals trotzdem eine Summe von 18.000 Euro als Spende zusammengekommen für die Fachberatung für Schulen und Kindertagesstätten.





Liebe Leser*innen der Sternenpost, liebe Freund*innen, liebe Förder*innen,

wir bewegen uns mit großen Schritten dem Ende des Jahres 2022 entgegen. Für Menschen, die eine nahestehende Person durch den Tod verloren haben, sind Weihnachten und der Jahreswechsel oft mit vielen Emotionen und Erinnerungen verbunden.

Auch wir möchten uns in dieser Ausgabe der Sternenpost an die Dinge erinnern, die uns in diesem Jahr bewegt haben.

Im September ist eine neue Grundqualifikation für unsere neuen Ehrenamtlichen gestartet. Zudem konnten wir im November eine neue Kindertrauergruppe eröffnen. Damit sind es fünf Kindertrauergruppen und zwei Jugendgruppen, in denen Kinder, Jugendliche und deren Angehörige bei uns Gemeinschaft erfahren können.

Es haben viele Veranstaltungen stattgefunden, über die wir gerne in dieser Sternenpost berichten.

So wurden wir zum Beispiel während der Kieler Woche zu einem Segelausflug eingeladen, waren Klettern im Hochseilgarten und haben zusammen beim Sommerfest gefeiert.

Wir merken, dass uns auch zunehmend Erzieher*innen aus Kitas, Lehrkräfte und Sozialpädagog*innen aus Schulen und anderen Einrichtungen kontaktieren. Wir waren in diesem Jahr in ganz Schleswig-Holstein unterwegs, um mit Fachkräften über die Themen Tod, Trauer und Sterben zu sprechen und sie in Akutfällen fachlich zu begleiten.

Es ist schön, wenn wir als Team dazu beitragen können, dass auch im Umfeld der Kinder, Jugendlichen und deren Familien offen, ehrlich und authentisch über die Themen Tod, Trauer und Sterben gesprochen werden kann.

Vielen Dank an alle, die den Verein auf so verschiedene Art und Weise dabei unterstützen.

Lara Kleiner-Schimmelpfennig





*

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Dörte Sauer engagiert sich seit 5 Jahren ehrenamtlich im Verein Trauernde Kinder Schleswig-Holstein und begleitet regelmäßig und zuverlässig eine Kindertrauergruppe. Im Dezember wird ihr Engagement im Rahmen der Aktion "Kieler Engagement zeigt Gesicht" vorgestellt.

Warum engagierst Du Dich ehrenamtlich?

Das Leben meinte es bisher gut mit mir und ich möchte einen Teil davon zurückgeben.

Was beinhaltet Dein Engagement in der Kindertrauergruppe?

Nach einem Trauerfall müssen sich Familien in der Regel neu sortieren, d.h. die hinterbliebenen Familienmitglieder nehmen – bewusst oder unbewusst – einen

neuen Platz ein. Wir begleiten die Familien auf einem Teilstück ihres neuen Weges und geben den Kindern in den Trauergruppen Zeit und Raum zum "Einfach da sein – Kind sein" – es wird getobt, gebastelt, gemalt, gespielt, vorgelesen, geschwiegen, gesprochen und gelacht. Je nach den tagesindividuellen Bedürfnissen der Kinder. Parallel dazu hat die jeweilige Begleitperson der Kinder in der Angehörigengruppe die Möglichkeit zum Austausch mit den anderen Erwachsenen.

Was macht Dein Engagement mit Dir?

Im Verein herrscht eine unglaublich respektvolle und wertschätzende Atmosphäre, so dass mir an jedem Gruppennachmittag das Herz aufgeht! Ich frage mich manchmal, wer hier wem gut tut. Wir Ehrenamt-

lichen den Familien oder auch umgekehrt. Offensichtlich aber alle allen.

Was wünschst Du Dir, bezogen auf das Thema Engagement?

Ehrenamtliches Engagement geht immer und wird immer gebraucht! Wer ein bisschen Zeit erübrigen kann, hat so viele Möglichkeiten, sich einzubringen und die Welt in dieser nicht enden wollenden blöden Zeit ein bisschen heller zu machen.



AHOI! SEGELAUSFLUG AUF DER KIELER FÖRDE

Knapp 40 Kinder und Erwachsene waren am 22. Juni mit dem Traditionssegler "Twister" auf der Kieler Förde unterwegs - bei bestem Wetter und mit einer tollen, entspannten Crew. An Bord wurde von allen mit angepackt, wenn es ans Hissen der Segel ging. Die Kinder durften das Steuer der "Twister" übernehmen - und sie haben es tatsächlich geschafft, auf dem begrenzten Raum des Dreimasters miteinander "Verstecken" zu spielen! Außerdem gab es Gelegenheit für die Großen, ins Gespräch zu kommen oder sich einfach den Wind um die Nase wehen und die Seele baumeln zu lassen. Wir danken der Firma Thede Consulting für diese tolle Auszeit vom Alltag für unsere Familien!



SOMMERFEST BEI HERBSTWETTER

Wenig sommerlich war das diesjährige Sommerfest für Familien, Mitglieder und

Ehrenamtliche unseres Vereins, das tat der Freude jedoch keinen Abbruch. Draußen regnete und stürmte es und manch einer war schon eher in Herbststimmung. Doch es wurden kurzerhand fast alle Spielstationen für die Kinder in die Gruppenräume verlegt, so dass niemand nass und kalt werden musste. Viele Kinder nutzten die Gelegenheit, um sich ganz in

Ruhe mal mit den Spielsachen in den Gruppenräumen zu beschäftigen. Die Erwachsenen konnten sich bei Kaffee und Kuchen austauschen, während die Kinder in den Gruppenräumen ihr Glück beim Zielwurf, beim Puzzeln oder beim

Quiz versuchten. Einzig die Basketballwurfstation fand ihren Platz im überdachten Hofeingang. Dort konnten Große und Kleine ihr Talent zum Korbwurf unter Beweis stellen. Prominenter und besonders talentierter Ballwerfer war Rune Dahmke, der als Botschafter unseres Vereins natürlich auch zum

Sommerfest dabei war. Sein Besuch war ein Highlight für alle und Autogramme auf Trikots und Wimpeln waren heiß begehrt. Ein süßes Kuchenbuffet sowie köstliche vegane Eiscreme von Vicecream waren nicht minder beliebt

bei allen. Die Kinder konnten gar nicht fassen, dass das Eis kostenlos war und damit so viele Kugeln, wie man wollte, auf die Waffel konnten. Zum Abschluss gab es Hotdogs für alle und zufriedene Gesichter überall.





LESUNG MIT JOHANNA KLUG AUF HOF AKKERBOOM

In der gut besetzten Kulturscheune las Johanna Klug aus ihrem Buch "Mehr vom Leben". Darin berichtet sie, wie die Begleitung Sterbender sie verändert hat. Es entstand ein reger Austausch mit ihr und dem Publikum während und nach der Lesung. Lieben Dank an alle, die da waren.







KLETTERNACHMITTAG IM HOCHSEILGARTEN **FALCKENSTEIN**

Anfang September ging es hoch hinaus für unsere Familien: im Klettergarten konnten Große und Kleine ihre Grenzen ausloten. Zunächst galt es, am Boden einige Abenteuer und Herausforderungen zu bezwingen: Im Märchenwald mussten wir Flüsse überqueren, durch Zaubertore gelangen und als Zwerge, Riesen und Zauberer gegeneinander antreten. Zusammenhalt und Gemeinschaft sowie Ideenreichtum waren, wie im echten Leben, eine wichtige Voraussetzung fürs Gelingen. Zwischendurch gab es die Möglichkeit zur Stärkung an unserer "Bodenstation", an der es allerlei fürs leibliche Wohl gab. Dann ging es für alle mehr oder weniger hoch hinaus: entweder hoch oben zwischen den Baumkronen oder etwas näher am Boden konnte



jeder seinen Weg über die wackligen Elemente der Parcours finden. Zum Abschluss gab es Pizza für alle in geselliger großer Runde.



LEBENSZYKLUS EINER KERZE

Kerzenritual fester Bestandteil eines jeden Gruppentreffens. Die Kinder können eine Kerze entzünden für eine verstorbene Person, für einen Wunsch oder für sich selbst. Die wunderbaren farbenfrohen Kerzen bekommen wir von den Marli-Werkstätten aus Lübeck. Hier arbeiten Menschen mit Behinderung in der Kerzengießerei und stellen seit 20 Jahren aus reinem Paraffin Kerzen in allen Farben des Regenbogens her. So findet jedes Kind die passende Kerze für unser Anfangsritual.

Die Kerzen brennen während der gesamten Gruppenzeit und werden erst gelöscht, wenn die Kinder gegangen sind. So haben wir nach jedem Gruppentreffen eine Men-

ge abgebrannter Kerzen über. Diese Reste werden aber nicht weggeworfen, sondern über die Monate gesammelt, um dann in der Eckernförder Werkstatt zu Kaminanzündern verarbeitet zu werden. Auch hier arbeiten Menschen mit Behinderung und stellen aus leeren Klopapierrollen, Holzsplinten und eben Wachsresten den Kaminanzünder K-Lumet her.

Im August war unsere hauptamtliche Mitarbeiterin Enken in Eckernförde, um eine große Kiste Kerzenreste abzugeben. Die Freu-

de der Beschäftigten in der Kaminanzünder-Werkstatt war groß, als sie die bunten Kerzenstummel sahen. Viele interessierte Fragen wurden gestellt: "Wer zündet die

In unseren Kindertrauergruppen ist das Kerzen bei euch an?" "Brennen die Kerzen für gestorbene Menschen?". Enken hat alle Fragen beantwortet und über die Vereinsarbeit berichtet. Mit großer Begeisterung wurden dann von den Beschäftigten alle Arbeitsschritte der K-Lumet-Herstellung vorgeführt: über das Einschmelzen der Kerzen, das Filtern des Wachs bis hin zur Fertigstellung des Anzünders. Die Freude über den Austausch war von beiden Seiten groß und wir finden es großartig, dass die bunten Kerzen nach ihrem Abbrennen in unseren Gruppen noch eine weitere Verwendung finden. Das ist nachhaltig - und irgendwie schön zu wissen, dass unsere Kerzen dann in heimischen Kaminen noch einmal für Wärme und Licht sorgen

> dürfen. Unseren Kerzenbestand konnten wir im letzten Jahr aus dem Erlös des Laufevents von Philipp Zahrnt finanzieren. Für das kommende Jahr ist die Finanzierung auch gesichert - Philipp und Co. laufen am 10. Dezember. Vielen Dank - wir freuen uns sehr darüber!





ÜBER UNS

Ehrenamtlich begleitete Gruppentreffen für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren, die den Tod eines nahestehenden Menschen betrauern

Begleitete Erwachsenen-Trauergruppen für die Angehörigen der Kinder (zeitgleich)

Persönliches Erstgespräch für betroffene

Beratung für pädagogisches Fachpersonal aus Kindertagesstätten, Schulen und heilpädagogischen Einrichtungen

Unterstützung im akuten Trauerfall

Die Arbeit des Vereins finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spendengeldern. Es fallen regelmäßig Ausgaben für Räume, Heiz-kosten, Fachpersonal, Kerzen, Bastelmaterial, Fortbildungen u.v.m. an.

GRUPPENTREFFEN

2 Wochen montags, mittwochs und donners-tags 16.30–18.00 Uhr

Trauergruppefür Jugendliche (14–18 Jahre) alle 2 Wochen dienstags 16.15 – 18.15 Uhr







SPENDENKONTEN:

Kieler Volksbank

IBAN DE18 2109 0007 0062 7117 09 BIC GENODEF1KIL

Förde Sparkasse

IBAN DE71 2105 0170 1400 0610 89 BIC NOLADE21KI











Tel. 0431-260 20 51, info@trauernde-kinder-sh.de www.trauernde-kinder-sh.de

Telefonische Sprechzeiten montags bis donnerstags von 10-12 Uhr

Auflage: 1.500 Stück | 20. Ausgabe

Layout: bykk.de; www.rot-stich.de; Redaktion und Fotos: Trauernde Kinder Schleswig-Holstein e.V.,

Pat Scheidemann

Möchten Sie die Sternenpost abbestellen?

Schreiben Sie uns einfach eine Mail.



WIR DANKEN ALLEN SEHR HERZLICH,

die unsere Arbeit durch eine Spende, durch Zeit und Engagement unterstützen. Jeder Beitrag – egal ob klein oder groß – ist wichtig, damit wir Kinder und Jugendliche, die unsere Hilfe brauchen, auf ihrem Trauerweg begleiten können.



STIFTUNGSPREIS DER TOWN & COUN-TRY STIFTUNG

Die Bundestagsabgeordnete Christine Aschenberg-Dugnus und Michael Schulz als Botschafter der Stiftung übergaben uns den Stiftungspreis von 1.000 Euro für unsere Arbeit. Wir sind sehr dankbar, dass wir als eine von 500 Einrichtungen bundesweit für den Stiftungspreis ausgewählt wurden. Herzlichen Dank für diese Unterstützung und den Besuch bei uns hier im Verein.

DERAUMAUSSTATTER UND GERMANIA ROLLO AN UNSERE SEITE

Es ist so schön darüber berichten zu können, wie viel Unterstützung wir auf unterschiedlichste Weise erhalten.

DERaumausstatter - Rainer Flemig ist immer zur Stelle, wenn wir Rollos, Plissees oder ähnliches für unsere Räume brauchen. Zusammen mit dem Unternehmen Germania Rollo Manfred Giese KG hat er uns mit farbfrohem Sicht- und Sonnenschutz unterstützt. Wir freuen uns sehr darüber und bedanken uns an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bei den heiden!

BENEFIZKONZERT IN DER NIKOLAIKIRCHE

Am 18.09.22 erklangen in der St. Nikolaikirche in Kiel die Stimmen von 60 kleinen und 50 großen Sängerinnen und Sängern. Die Chorschule der Klangkiste und der TrioChor boten ihr Können in einem Benefizkonzert zu Gunsten unseres Vereins vor voll besetzten Kirchenbänken dar. Chorleiterin Meike Seeger dirigierte die Chöre durch ein kunterbuntes und abwechslungsreiches Programm quer durch die Genres, mal in großer, mal in kleiner Besetzung, mal mit instrumentaler Unter-

stützung, mal ohne. Unser Verein war vor Ort mit einem Info-Stand, um im Anschluss an das Konzert mit Interessierten ins Gespräch zu kommen. Am Ende des Konzerts konnten wir eine Menge Flyer an die Menschen verteilen und in den Spendenkörben am Ausgang fanden sich sagenhafte 1800€. Wir danken Meike Seeger für die tolle Idee, allen Sänger*innen für ihre wunderbare Darbietung und natürlich den Konzertbesucher*innen für die großzügigen Spenden!

5-1ÄHRIGES JUBILÄUM

Treffen der Sternwächterinnen und Sternwächter im Mediendom

Wir blicken auf 5 Jahre zurück. Seit 2017 unterstützen Sternwächterinnen und Sternwächter verlässlich unsere Vereinsarbeit. An den Ursprungsort zurück, haben wir wieder eine Veranstaltung im Mediendom durchgeführt. Fotos aus den

letzten fünf Jahren wurden gezeigt und aus unserer Arbeit und den Trauergrup-

Unser Ehren-Sternwächter Hartmut Niesing, der über 10 Jahre hier im Verein im Vorstand engagiert war und die Entwicklung des Vereins maßgeblich geprägt hat, war gekommen und konnte erzählen, wie er damals sein Engagement im Verein begann und wie froh er über die Entwicklung der Arbeit bis heute ist. Anlässlich seines runden Geburtstags im letzten Jahr hatte er wieder einmal um eine Spende für unsere Arbeit gebeten und es sind mehr als 4.000 Euro dabei zusammengekommen. Lieben Dank an alle, die gespendet haben und natürlich an Hartmut, der sich - genauso wie wir - darüber freut, dass damit das gemeinsame Wochenende Anfang Februar für die Familien aus unseren Trauergruppen finanziert werden kann.

Unser Botschafter Rune Dahmke hatte sich Zeit genommen, dabei zu sein und von unserem Botschafter Axel Prahl hatten wir eine Überraschungsvideobotschaft im Gepäck, die wir im Mediendom abspielen konnten. Im November war er in Kiel und wir nutzten die Gelegenheit, ihn zu treffen.

Mit einer tollen Präsentation des Films Polaris im Mediendom und leckeren Snacks vom DHB e. V. aus unserer Nachbarschaft war es ein rundum schöner Abend, Lieben Dank an alle für dieses großartige Engagement für unsere Arbeit. Wir freuen uns auf das nächste Treffen und danken der Fachhochschule Kiel sehr herzlich für die Einladung und dem engagierten Team vor Ort für die tolle Unterstützung.



